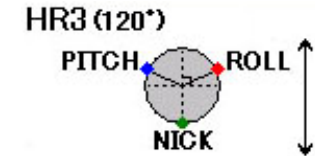


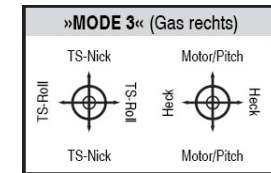
Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

Modell T-Rex450 oder ähnliche mit Taumelscheibe „HR3“ (2 Rollservo, 1 Nickservo)
 Brushless-Drehzahlregler mit Governormode (Helimode)
 Kreisel GY401



Funktionen:

- Stickmode 3 -> TS links, Pitch/Heck rechts (min. Pitch unten/hinten)
- Schalter SE unten: FZS-NORMAL -> Accu anstecken
- Schalter SE-mittig: FZS-IDELUP1 -> Normalflug
- Schalter SE oben: FZS-IDELUP2 -> 3D-Flug (Pitchweg symmetrisch)
- Schalter SG mittig und oben: FZS-HOLD -> Autorotation
- Geber RS als Gaslimiter



<p>1. Modeeinstellung vornehmen (Mode 3, Gas/Pitch und Heck rechts)</p>	<p>Die Einstellung des Stickmodes wird nur einmal eingeben da diese global für den ganzen Sender gilt.</p>			<p>gewünschten MODE1-4 auswählen.</p>
<p>2. Neues Modell wählen</p>				<p>NEUES MODELL ERSTELLEN UND WECHSELN SICHER? EDIT DRÜCKEN</p>
<p>3. Modelltyp wählen</p>		<p>Heli auswählen</p>		

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

<p>4. Taumelscheibentyp wählen</p>				
<p>5. Frequenzwahl 2,4 GHz wählen</p>				<p>Für die Länder Österreich, Frankreich, Russland, Italien und Belgien ist der Frequenzbereich 2 (2400...2454 MHz) "Schalterstellung France" auszuwählen.</p>
<p>6. 7-Kanal-Modul wählen</p>				
<p>7. Modellname eingeben</p>				
<p>8. Funktionen definieren</p>				<p>HR3 (120°)</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)



	<table border="1"> <thead> <tr> <th>FUNKTION</th> <th>NORMAL</th> <th>8.10 2/5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KA FUNKTION</td> <td>GEBER</td> <td>--- TRIM ---</td> </tr> <tr> <td>5 KREISEL</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>6 HECKROTOR</td> <td>J1</td> <td>T1 SEPA</td> </tr> <tr> <td>7 ZUSATZ 6</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>8 ZUSATZ 5</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> </tbody> </table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 2/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	5 KREISEL	---	---	6 HECKROTOR	J1	T1 SEPA	7 ZUSATZ 6	---	---	8 ZUSATZ 5	---	---	<table border="1"> <thead> <tr> <th>FUNKTION</th> <th>NORMAL</th> <th>8.10 3/5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KA FUNKTION</td> <td>GEBER</td> <td>--- TRIM ---</td> </tr> <tr> <td>9 ZUSATZ 4</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>10 ZUSATZ 3</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>11 ZUSATZ 2</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>12 ZUSATZ 1</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> </tbody> </table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 3/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	9 ZUSATZ 4	---	---	10 ZUSATZ 3	---	---	11 ZUSATZ 2	---	---	12 ZUSATZ 1	---	---	<table border="1"> <thead> <tr> <th>FUNKTION</th> <th>NORMAL</th> <th>8.10 4/5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KA FUNKTION</td> <td>GEBER</td> <td>--- TRIM ---</td> </tr> <tr> <td>UC1 ZUSATZ 1</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>UC2 ZUSATZ 1</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>UC3 ZUSATZ 1</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>UC4 ZUSATZ 1</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> </tbody> </table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 4/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	UC1 ZUSATZ 1	---	---	UC2 ZUSATZ 1	---	---	UC3 ZUSATZ 1	---	---	UC4 ZUSATZ 1	---	---	<table border="1"> <thead> <tr> <th>FUNKTION</th> <th>NORMAL</th> <th>8.10 5/5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KA FUNKTION</td> <td>GEBER</td> <td>--- TRIM ---</td> </tr> <tr> <td>DG1</td> <td>SD</td> <td></td> </tr> <tr> <td>DG2</td> <td>SA</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 5/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	DG1	SD		DG2	SA	
FUNKTION	NORMAL	8.10 2/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
5 KREISEL	---	---																																																																				
6 HECKROTOR	J1	T1 SEPA																																																																				
7 ZUSATZ 6	---	---																																																																				
8 ZUSATZ 5	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 3/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
9 ZUSATZ 4	---	---																																																																				
10 ZUSATZ 3	---	---																																																																				
11 ZUSATZ 2	---	---																																																																				
12 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 4/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
UC1 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC2 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC3 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC4 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 5/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
DG1	SD																																																																					
DG2	SA																																																																					
	<p>Durch die Wahl des Stick-Modes und des Modelltyps erstellt der Sender einen Vorschlag für die Reihenfolge der Funktionen sowie der Auswahl der Steuergeber. Ebenfalls stellt er die erforderlichen Mischfunktionen zur Verfügung und unterdrückt überflüssige Anzeigen.</p>	<p>Die Reihenfolge der Funktionen ist frei wählbar. Wichtig: Ein Umstellen der Reihenfolge löscht bereits vorgenommene Gebereinstellungen, deswegen die Reihenfolge zuerst festzulegen. Wir empfehlen den vorgeschlagenen Standard beizubehalten oder sich ein eigenes System zu erstellen, um die Übersicht zu behalten.</p>	<p>Auch die Geber für die entsprechenden Funktionen sind frei wählbar. Jeder Geber kann für jede Funktion eingesetzt werden. Zudem können je nach Flugzustand die Geber in ihrer Funktion getauscht werden. Dies gilt gleichermaßen für die Trimmfunktion.</p>	<p>Im Display 5/5 werden die Geber für die Schaltkanäle zugeordnet.</p> <p>PCM1024 DG1 = Kanal 9 DG2 = Kanal 10</p> <p>PCM2048 (G3) und 2,4 GHz (R6014) DG1 = Kanal 13 DG2 = Kanal 14</p>																																																																		
<p>9. Servovumpolung</p>																																																																						
			<p>Bei den Drehzahlreglern muss zu 90% auf Reverse geschaltet werden, wenn Motor aus unten (hinten) ist.</p>																																																																			
<p>10. Taufelscheibe</p>																																																																						
			<p>Mit + bzw. - können die Funktionen ROLL, NICK und PITCH richtig eingestellt werden. Mit dem NEUTRAL PUNKT wird die exakte 0-Punktlage eingestellt. Dieser Punkt ist nur für die richtige Beimischung und verändert mechanisch nichts.</p>																																																																			
<p>11. Servomitte</p>																																																																						

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

			Servomitten-Korrekturen nur in kleinem Umfang per Software vornehmen, da die Wege sonst asymmetrisch werden.	Größere Korrekturen mechanisch am Modell vornehmen.
12. Servo-Endpunkte (ATV)				
		Servowege so einstellen, dass der maximale mechanische Weg verfügbar ist, ohne dass das Servo blockiert wird. Falls erforderlich maximalen Weg mit Limitfunktion begrenzen.	Der erforderliche Servoweg wird später in den Menüs Geber AFR, bzw. bei den jeweiligen Mischfunktionen eingestellt/begrenzt.	
13. Fail Safe Einstellungen				
			Failsafe Wert für Motor/Gas aktivieren Motorgeber (RS) auf Failsafe-Position bringen und durch Drücken der EDIT-Taste für 1 Sek. speichern.	Gegebenenfalls Batterie Failsafe aktivieren.
	Schalter auswählen.	Geber auf Batterie-Failsafe-Position bringen und mit SET bestätigen.		
14. Flugzustand				

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)



15. Flugzustand IDLEUP1	FLUGZUSTAND NORMAL 7.70 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1 <input checked="" type="checkbox"/> 3 IDLEUP2 -- 4 HOLD --	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> <input checked="" type="checkbox"/>	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA <input checked="" type="checkbox"/> LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 <input checked="" type="checkbox"/> J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA <input checked="" type="checkbox"/> LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für IDEUP1 (SE) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung
	EIN/AUS IDLEUP1 7.70 1/1 SE AUS ►EIN AUS	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> SE		
	Schaltfunktion definieren In diesem Fall in der Mitte aktiv			
16. Flugzustand IDLEUP2	FLUGZUSTAND IDLEUP1 7.70 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1 SE 3 IDLEUP2 <input checked="" type="checkbox"/> 4 HOLD --	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> <input checked="" type="checkbox"/>	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA <input checked="" type="checkbox"/> LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 <input checked="" type="checkbox"/> J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA <input checked="" type="checkbox"/> LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für IDEUP2 (SE) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung
	EIN/AUS IDLEUP2 7.70 1/1 SE AUS AUS ►EIN	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> SE		
	Schaltfunktion definieren In diesem Fall oben aktiv			
17. Flugzustand HOLD	FLUGZUSTAND IDLEUP2 7.60 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1 SE 3 IDLEUP2 SE 4 HOLD <input checked="" type="checkbox"/>	SCHALTER IDLEUP2 7.60 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> <input checked="" type="checkbox"/>	GEBER IDLEUP2 7.60 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA SE LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC <input checked="" type="checkbox"/> LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.60 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA SE LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für HOLD (SG) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung

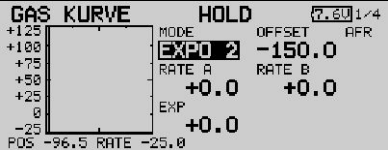
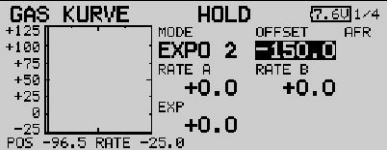
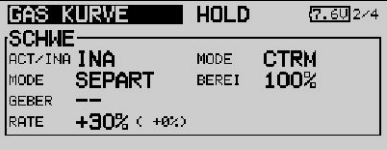

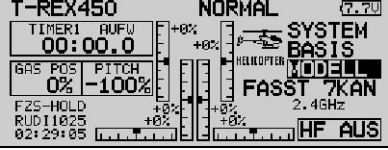

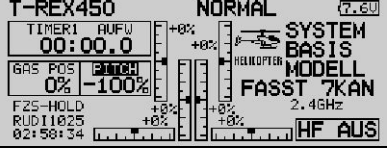
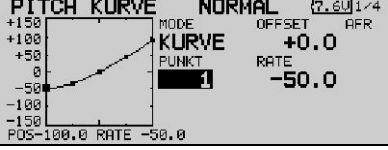


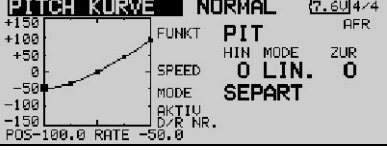
Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>18. Verzögerung</p>	<p>Schaltfunktion definieren In diesem Fall Mitte und oben aktiv</p>	<p>Wenn auf NORMAL geschalten wird dann keine Verzögerung.</p>	<p>Wenn auf IDLEUP1 geschalten wird dann mit Verzögerung.</p>	<p>Wenn auf IDLEUP2 geschalten wird dann mit Verzögerung.</p>
<p>19. Gaskurve</p>	<p>Auswahl über MODELL</p>	<p>und GAS KURVE</p>	<p>oder direkt über GAS aus dem Hauptmenü</p>	
<p>20. Gaskurve NORMAL</p>	<p>Mode auf EXPO 2 schalten. Rate A und B auf 0%.</p>	<p>Mit OFFSET die gewünschte Gasstellung eingeben in diesem Fall Motor aus.</p>	<p>Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten.</p>	<p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>21. Gaskurve IDLEUP1</p>				
<p>22. Gaskurve IDLEUP2</p>				

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>23. Gaskurve HOLD</p>	 <p>Mode auf EXPO 2 schalten. Rate A und B auf 0%.</p>	 <p>Mit OFFSET die gewünschte Gasstellung eingeben in diesem Fall Motor aus.</p>	 <p>Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten. (INA)</p>	 <p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
<p>24. Pitchkurve</p>	 <p>Auswahl über MODELL</p>	 <p>und PITCH KURVE</p>	 <p>oder direkt über PITCH aus dem Hauptmenü</p>	
<p>25. Pitchkurve NORMAL</p>				 <p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>26. Pitchkurve IDLEUP1</p>		<pre> PITCH KURVE IDLEUP1 7.60 1/4 SCHWE ACT/INA INA MODE CTRM MODE SEPART BEREI 100% GEBER -- RATE +30% (< +0%) </pre>	<pre> PITCH KURVE IDLEUP1 7.60 3/4 MIN-PITCH MAX-PITCH ACT/INA INA ACT/INA INA MODE SEPART MODE SEPART GEBER -- GEBER -- RATE +30% (< +0%) RATE +30% (< +0%) </pre>	
<p>27. Pitchkurve IDLEUP2</p>		<pre> PITCH KURVE IDLEUP2 7.60 2/4 SCHWE ACT/INA INA MODE CTRM MODE SEPART BEREI 100% GEBER LD RATE +30% (< -12%) </pre>	<pre> PITCH KURVE IDLEUP2 7.60 3/4 MIN-PITCH MAX-PITCH ACT/INA INA ACT/INA INA MODE SEPART MODE SEPART GEBER -- GEBER -- RATE +30% (< +0%) RATE +30% (< +0%) </pre>	<p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
<p>28. Pitchkurve HOLD</p>		<pre> PITCH KURVE HOLD 7.60 2/4 SCHWE ACT/INA INA MODE CTRM MODE SEPART BEREI 100% GEBER -- RATE +30% (< +0%) </pre>	<pre> PITCH KURVE HOLD 7.60 3/4 MIN-PITCH MAX-PITCH ACT/INA INA ACT/INA INA MODE SEPART MODE SEPART GEBER -- GEBER -- RATE +30% (< +0%) RATE +30% (< +0%) </pre>	<p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
<p>29. Kreisel</p>		<pre> MODELL MENÜ NORMAL 7.50 2/2 AUTOROTATION PITCH+HECK TAUMEL-MIX KREISEL GAS/MOTOR-MIX DREHZ-REG PITCH+NADEL FZS HOLD FZS HOLD IST AUS </pre>		
<p>29-1.Kreisel NORMAL</p>	<pre> KREISEL RATE 123 NORMAL 8.20 1/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA EIN AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre> <p>Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden</p>	<pre> KREISEL RATE 123 NORMAL 7.50 2/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre> <p>Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	<pre> KREISEL RATE 123 NORMAL 7.50 3/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre> <p>Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)



<p>29-2.Kreisel IDLEUP1</p>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP1 7.50 1/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA EIN AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP1 7.50 2/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP1 7.50 3/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	
	<p>Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden</p>	<p>Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	<p>Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	
<p>29-3.Kreisel IDELUP2</p>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP2 7.50 1/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA EIN AVCS 45% (< +45%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP2 7.60 2/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 IDLEUP2 7.60 3/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 45% (< +45%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	
	<p>Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 45% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden</p>	<p>Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	<p>Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	
<p>29-4.Kreisel HOLD</p>	<pre> KREISEL RATE123 HOLD 7.60 1/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA EIN AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 HOLD 7.60 2/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	<pre> KREISEL RATE123 HOLD 7.60 3/3 RATE 1 AKTIV MODE RATE ACT/INA INA AVCS 50% (< +50%) TYPE GY FEIN-TRIMM SCHALT -- GEBER -- MODE SEPA RATE +0% (< +0%) </pre>	
	<p>Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden</p>	<p>Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	<p>Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

<p>30. Taumelring</p>				
<p>31. Trimmeranzeige</p>				
<p>32. Stoppuhr</p>	<p>Auswahl über BASIC</p>	<p>und STOPPUHR</p>	<p>und TIMER1</p>	<p>oder direkt TIMER1 aus dem Hauptmenü</p>
<p>Gewünschte Zeit eingeben</p>	<p>Schalerauswahl</p>	<p>Schalter SE -> Timer mit Gasvorwahl starten</p>	<p>Schaltrichtung definieren</p>	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

	<p>Timer EIN für IDLEUP1 und IDLEUP2</p>	<p>Auf Wunsch kann auch der Schalter RESET definiert werden. (SH) Wenn MEMORY auf EIN geschaltet wird dann bleibt die Betriebszeit auch nach ausschalten des Senders erhalten. RESET erfolgt dann nur durch den Schalter RESET oder im Hauptdisplay.</p>		
33. Modellzeit		<p>SYSTEM MENÜ 7.50 1/1</p> <p>TRAINER GEBEREINSTELG DISPLAY INFORMATION SYSTEM ZEIT REICHW.-TEST NUTZERNAME</p>	<p>SYSTEM ZEIT 7.50 1/1</p> <p>MODE MODELL</p> <p>SYSTEM ZEIT 03:19:37</p>	<p>Umstellung von TOTAL-Zeit auf MODELL-Zeit, damit wird im Hauptdisplay links unten die Modellzeit und nicht die Gesamtbetriebszeit der Senders angezeigt.</p>
34. Flugzustandsnamen		<p>MODELL MENÜ NORMAL 7.60 1/2</p> <p>SERVO MONITOR PROG-MIXER FLUGZUSTAND PITCH KURVE GEBER AFR GAS KURVE DUAL RATE BESCHLEUNIG</p> <p>FZS HOLD IST AUS</p>	<p>FLUGZUSTAND IDLEUP2 7.60 1/1</p> <p>FZS-NAMEN SCHALT</p> <p>1 NORMAL SE 2 IDLEUP1 SE 3 IDLEUP2 SE 4 HOLD SG</p>	<p>FLUGZUSTAND IDLEUP2 7.60 1/1</p> <p>FZS-NAMEN SCHALT</p> <p>1 NORMAL NEU 2 IDLEUP1 SE VERZG 3 IDLEUP2 SE COPY 4 HOLD SG NAMNEU</p>
		<p>Wenn gewünscht kann auch der Flugzustandsname geändert werden</p>	<p>Einen FZS-Namen anwählen.</p>	<p>Untermenü erscheint.</p>
	<p>Namen ändern und mit ENTER speichern.</p>			
35. Funktionsnamen		<p>BASIS MENÜ 7.90 3/3</p> <p>FUNKTIONSNAMEN DATEN RESET FZS HOLD</p> <p>FZS HOLD IST AUS</p>	<p>FUNKTIONSNAMEN 7.60 1/2</p> <p>1 ZUSATZ 1 ZU1 -10 CHARACTERS- 2 ZUSATZ 2 ZU2 ZUSATZ 1 3 ZUSATZ 3 ZU3 -DEFAULT- 4 ZUSATZ 4 ZU4 ZUSATZ 1</p>	<p>FUNKTIONSNAMEN 7.60 1/1</p> <p>NAMNEU -10 CHARACTERS- ZUSATZ 1</p> <p>RESET -DEFAULT- ZUSATZ 1</p>
		<p>Wenn gewünscht kann der Name der Zusatzfunktionen geändert werden.</p>	<p>Funktionsnamen auswählen.</p>	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)



	<p>Namen ändern und mit ENTER speichern.</p>	<p>Funktionsname kurz auswählen.</p>	<p>Namen ändern und mit ENTER speichern.</p>	
36. Geber AFR (Geber Charakteristik)				<p>Auf Seite 2 schalten mit S1. Unter FUNK die gewünschte Funktion wählen. (ROLL/NICK/HECK usw.)</p>
	<p>MODE wählen GLOBAL oder SEPARAT. Wurde SEPARAT gewählt dann sind Gebereinstellungen pro Flugzustand möglich.</p>	<p>Den gewünschten MODE einstellen und EXPO-Wert wählen.</p>	<p>Diese AFR-Einstellungen können nach Wunsch für alle Funktionen und Flugzustände getrennt eingestellt werden.</p>	
37. Dual Rate (schaltbare Geber Charakteristik)			<p>STATUS umschalten auf AUS</p>	<p>FUNKTION wählen</p>
	<p>Schalter auswählen</p>	<p>Gewünschten Schalter definieren</p>	<p>Schalrichtung auswählen</p>	<p>Schalrichtung definieren</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>GEBER AFR auswählen.</p>	<p>Dual Rate-Schalter auf AUS dann ist die AFR-Kurve zu sehen.</p>	<p>Dual Rate-Schalter auf EIN dann ist die Dual Rate-Kurve zu sehen.</p>	<p>Einstellmöglichkeiten siehe GEBER AFR</p>

Dieses Programmierbeispiel, dargestellt in der Schritt für Schritt Methode ist ausgelegt für den Sender T12FG. Gilt aber prinzipiell für auch für die robbe-Futaba Anlagen T12Z, FX-30, T14MZ und FX-40 – da die Softwarestruktur identisch und der Funktionsumfang bis auf wenige Funktionen gleich ist. Selbstverständlich sind die korrekten Einstellwerte für Ihr Modell vor Ort genau zu ermitteln und einzustellen da diese von Modell zu Modell sehr unterschiedlich sind.

Dieses Beispiel zeigt in erster Linie die Programmierfolge auf und kann nur annähernde Richtwerte geben.

Der Stick Mode und die Belegung der Schalter sind gegebenenfalls an die Steuergewohnheiten anzupassen.

Speichern Sie die Modelldatei mittels dem Futaba Dateimanager (Futaba File System Utility) auf die SD-Karte und wählen Sie das entsprechende Modell aus. Dies ist der einfachste Weg um schnell zu einer Modellprogrammierung zu gelangen.

Achtung Hinweis: Robbe-Modellsport kann keine Haftung für die Richtigkeit der Einstellung übernehmen.

Prüfen Sie sorgfältig die vorgenommenen Einstellungen an Ihrem Modell bevor Sie es starten. Sie als Pilot tragen die Verantwortung für die korrekte Funktion Ihres Modells.

Helfen Sie mit die Sammlung der Modellprogramme zu erweitern und senden Sie uns per e-mail Modelleinstellungen Ihres Modells zu, sowie einem kurzen Kommentar über Schalterbelegung, Stick Mode oder sonstige Besonderheiten. hotline@robbe.com

Ihr robbe-Team Aug.2008